

# Politisches Abendforum der CSP

„Chancen und Herausforderungen beruflicher  
Bildung in Deutschland“

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser

Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

Königswinter, 28. August 2012

---

- Das BIBB: Wer wir sind und wofür wir stehen
- Duale Berufsausbildung: Fundament für den Standort Deutschland
- Demografische Entwicklung und Trend zu höheren Bildungsabschlüssen: Berufliche Bildung „unter Druck?“
- Empfehlungen / Handlungsoptionen:
  - Das „Übergangssystem“ reduzieren und optimieren
  - Der „Bildungsketten“-Ansatz: Prävention statt Reparatur
  - Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen verbessern

# Politisches Abendforum der CSP

Strategische Ausrichtung des BIBB  
(2012-2015)

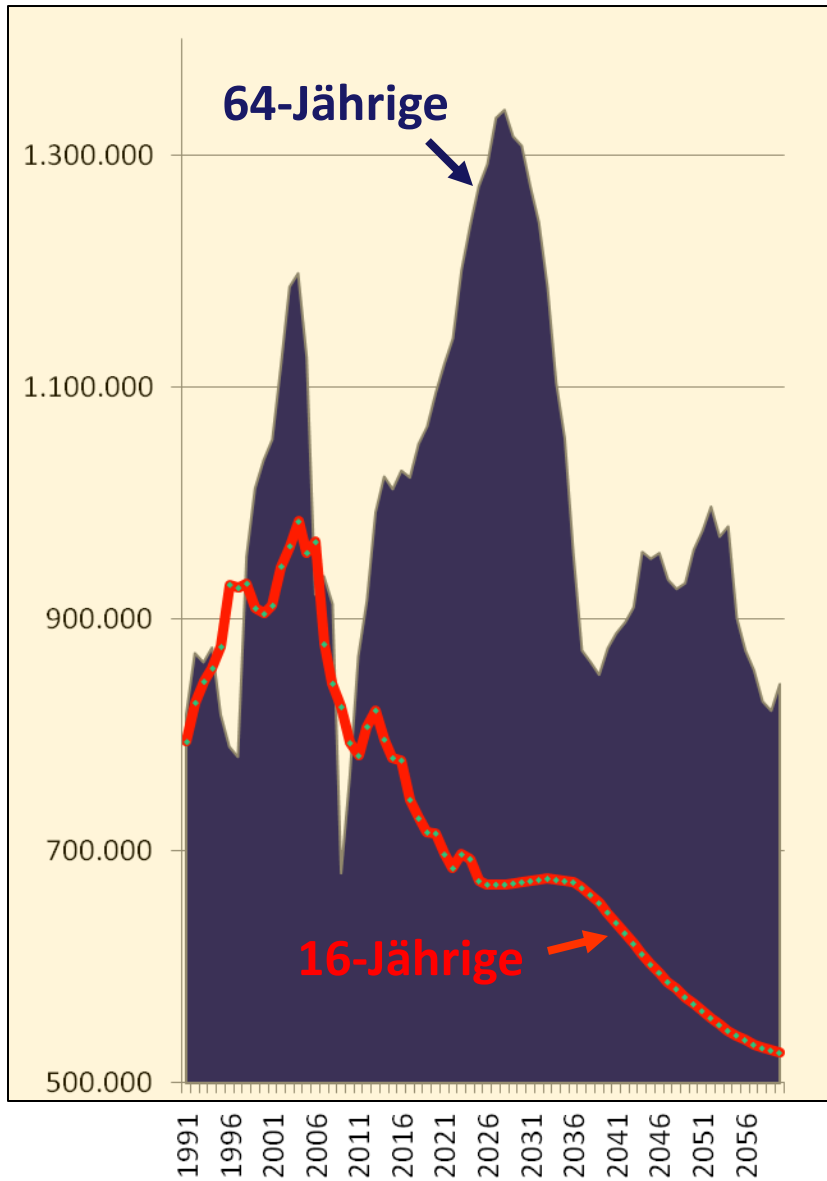
Konzentration auf  
das Wesentliche



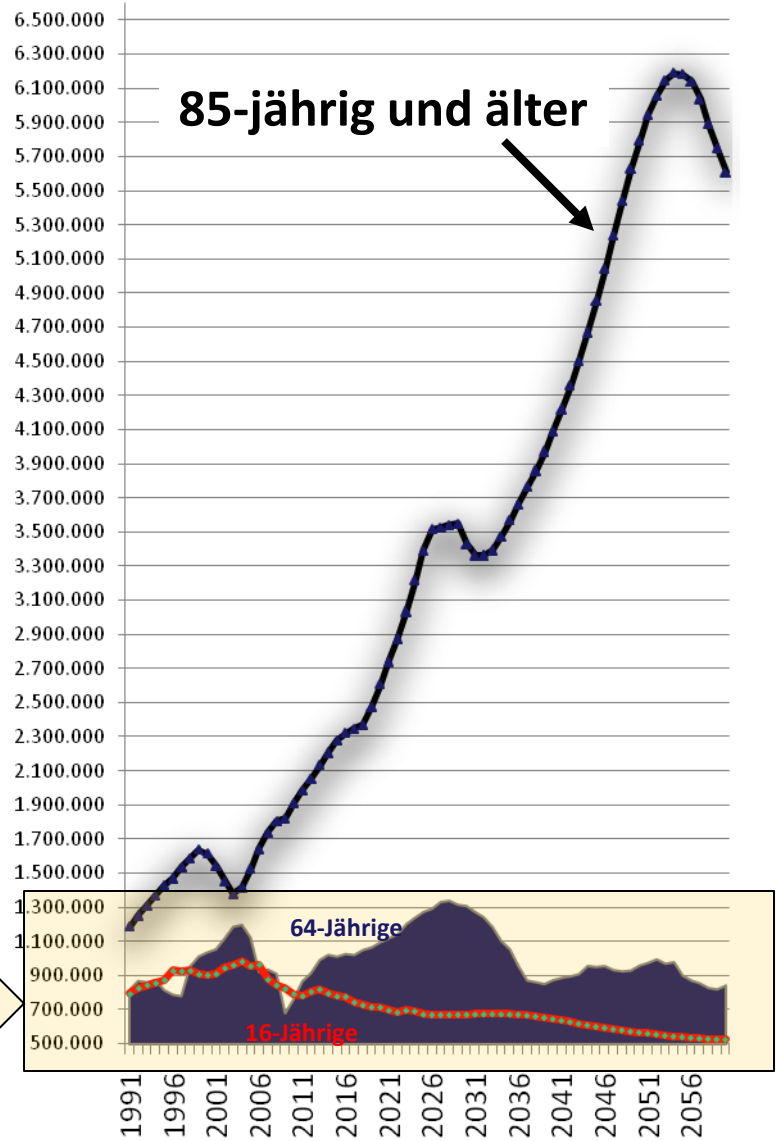
## Bedeutung der dualen Berufsbildung für den Standort Deutschland:

- insgesamt ca. 1.500.000 Auszubildende (ca. 900.000 in Industrie und Handel und rund 450.000 im Handwerk)
- 60 % junge Männer / 40 % junge Frauen
- Prüfungen pro Jahr: mehr als 500.000 (Erfolgsquote bei Erstprüfungen: ca. 90 %)
- Fortbildungs- bzw. Meisterprüfungen pro Jahr: über 100.000 (Erfolgsquote: ca. 85 %)
- ehrenamtliche Prüferinnen/Prüfer. ca. 300.000
- 38 % der 19 - 64-jährigen Bevölkerung nehmen an beruflicher Weiterbildung teil (Quelle: AES) (ca. 20 Mio)

# Demografische Entwicklungen



Verkleinerung



## Sicherung des Fachkräftenachwuchses:

- Rückgang der Schulabgängerzahlen: bis zum Jahr 2020 um -20 % im Vergleich zu 2005; **insgesamt um mehr als 1 Million**
- Ostdeutschland: Die Zahl der Schulabsolventen halbierte sich bis zum Jahr 2011 und stabilisiert sich bis 2020 bei rund 60 % des Niveaus von 2005
- Westdeutschland: Bis 2013 leichter Anstieg der Schulabgängerzahlen, dann anhaltender Rückgang, bis 2020 auf ca. 85 % des Niveaus von 2005

## Sicherung des Fachkräftenachwuchses:

- Demografiebedingt werden im Zeitraum 2010 bis 2030 rund 19 Millionen Erwerbspersonen den Arbeitsmarkt verlassen, während im gleichen Zeitraum lediglich rund 15,5 Millionen Erwerbspersonen neu hinzukommen
  - ➔ **minus 3,5 Millionen Personen**
  
- Arbeitskräfte werden insbesondere fehlen in:
  - Verkehrs-, Lager-, Transport, Sicherheits- und Wachberufen
  - Gastronomie- und Reinigungsberufen
  - Gesundheits- und Sozialberufen, Körperpfleger
  
- Trend zur Höherqualifikation hält an: Massive Zunahme von Hochschulabsolventen
  - Studienanfänger: WS 2011: 515.800 (+ 16 % im Vergleich zum Vorjahr)
  - Studienanfängerquote 2011: 55 % (bislang höchster Wert)

## Empfehlungen / Handlungsoptionen

- Verbesserung der schulischen Ausbildungsqualität zur Sicherung bzw. Schaffung von Ausbildungsreife bei den Jugendlichen
- Reduzierung / Optimierung des „Übergangsbereichs“ zwischen Schule und Beruf
- Ausschöpfung aller Potenziale für Bildung und Qualifizierung
- Ausgestaltung der beruflichen Bildung mit Optionen
- Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche
- Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung
- Verbesserung der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen
- weitere Internationalisierung der beruflichen Bildung



## Das „Übergangssystem“ reduzieren und optimieren

- Zahl der Angebote reduzieren, Intransparenz und Ineffizienz abbauen
- Bestehende Förderprogramme bündeln und besser aufeinander abstimmen
- Finanzielle Mittel effizienter einsetzen
- Jugendliche frühzeitig individuell fördern, begleiten und beraten
- Zahl der „Warteschleifen“ minimieren
- Regionale Koordinierung und Steuerung sicherstellen / alle Akteure vor Ort einbinden / Regionales Übergangsmanagement (RÜM) etablieren
- Programme und Maßnahmen regelmäßig evaluieren und weiterentwickeln

## Idealer Bildungsketten-Aufbau: „Prävention statt Reparatur“

**In der Ausbildung:**  
Begleitung durch Senior Experten

**Berufseinstiegsbegleitung:**  
In den letzten beiden Schuljahren und während des ersten Ausbildungsjahres

**Berufsorientierung** ab Klasse 8

**Potenzialanalyse** in Klasse 7

**Probleme  
in der  
Ausbildung**

**Bei Bedarf**

**interessierte Schüler**

**Für alle Schüler eines Jahrgangs**

## Das Berufsorientierungsprogramm (BOP) im BIBB

### ■ Was wird gefördert?

- Potenzialanalyse in der 7. Klasse; Werkstatttage in der 8. Klasse (Einblick in mindestens drei Berufsfeldern)
- Begleitung durch „Berufseinstiegsbegleiter“

### ■ Bisherige Bilanz:

- Förderung von rund 370.000 Schülerinnen und Schülern seit dem 01.04.2008
- Bewilligte Zuschüsse in Höhe von rund 170 Mio. Euro
- Mehr als 400 beteiligte Berufsbildungsträger in allen Bundesländern

## Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen verbessern

- Gesetz ist am 1. April 2012 in Kraft getreten
- BIBB betreibt im Auftrag des BMBF das zentrale Informationsportal **[www.anererkennung-in-deutschland.de](http://www.anererkennung-in-deutschland.de)**
- Meilenstein für die Integrationspolitik und die berufliche Bildung
- Baustein zur Milderung des Fachkräftemangels
- Berufsausbildungen und Berufsbildungssysteme werden durch die „Gleichwertigkeitsfeststellung“ transparenter und vergleichbarer
- Neuer Impuls für die Anerkennung von non-formalem und informellem Lernen

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot des Bundesinstituts für Berufsbildung unter [www.bibb.de](http://www.bibb.de)

